

II-2384 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 4. April 1973

Es. 1240/J Anfrage

der Abgeordneten WEDENIG, Dr. SCHWIMMER, Dr. HUBINEK
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend Einführung einer obligatorischen Schüler-
unfallversicherung

Es wird in letzter Zeit in der Elternschaft immer häufiger diskutiert, wie man den wachsenden Gefahren des Straßenverkehrs, von denen auch die Schüler auf ihrem Schulweg in zunehmendem Maße betroffen werden, ebenso den Gefahren des modernen Schulbetriebs (z.B. Turnen, Schikurse, Reisen) und auch des modernen Schulsystems, durch das die Schüler vielfach gezwungen sind Verkehrsmittel zu benützen um in die Schule zu gelangen, begegnen könnte. Es ist daher auch ein Gebot der sozialen Gerechtigkeit, allen in Ausbildung Stehenden einen möglichst gleich guten Schutz zukommen zu lassen, wie er derzeit im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung des ASVG für Berufstätige, aber auch für andere geschützte Personen, die im öffentlichen Interesse stehende Aufgaben erfüllen, bereits besteht. Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

Anfrage:

- 1) Ist beabsichtigt, im Rahmen der Bestrebungen einer Verbesserung der Haftungsprobleme und darüber hinaus der Verbesserung der sozialen Sicherung der Schulkinder, diesen Personenkreis in den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung (ASVG) einzubauen?

- 2 -

- 2) Wenn ja, bis wann werden diesbezügliche Regelungen vorliegen?
- 3) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Ist ferner auch beabsichtigt, Kindern, die einen Kindergarten besuchen sowie Studenten in diese Unfallversicherung einzubauen?